

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

FREITAG

03.

SAMSTAG

04.

SONNTAG

05.

FREITAG, 19.00 UHR / SAMSTAG, 11.00 - 19.30 UHR / SONNTAG, 10.00 - 14.00 UHR | STUTTGART FORUM 3, GYMNASIUMSTR. 21 | GEWERKSCHAFTSHAUS, WILLI-BLEICHER-STR. 20

Konferenz/Tagung

STUTTGART OPEN FAIR: «DEINE STADT – DEINE WELT»

Wer bestimmt über unseren Bahnhof, unsere Wasserversorgung, unseren Wohnraum? Wie gibt es menschenwürdiges Leben für Alle in der Einen Welt? Finden wir neue Wege für lebendige, lebenswerte Städte? Die Zukunft der Welt auf den Straßen und Plätzen unserer Städte: Tahrir, Syntagma, Puerta del Sol, Wall-Street, Unser Park... Menschen erobern sich die Straße, den öffentlichen Raum zurück, um unser Recht auf unsere Stadt, unser Recht auf Eine Welt für Alle zu fordern. Demokratie wird lebendig, wenn wir sie aktiv ausüben – wir haben eine Zukunft, wenn wir sie selbstbestimmt, öffentlich und gemeinsam in die Hände nehmen.

Menschen und Initiativen der Stuttgarter Zivilgesellschaft laden Euch, uns Alle, herzlich ein: uns kennen zu lernen, unsere Zusammenarbeit zu stärken. Um über unsere Visionen für die Städte von morgen in aller Welt nachzudenken und um Wege zu finden, dort hin zu kommen – wo noch niemand war.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg ist wie in den Vorjahren Förderin und Mitveranstalterin des Stuttgart Open Fair.

Alle Infos zum Programm: www.sofa2012.de

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

FREITAG

03.

FREITAG, 19.30 UHR | KARLSRUHE VIKTORIA, VIKTORIASTR. 12 (HINTERHAUS), 76133 KARLSRUHE

Vortrag/Diskussion

SCHOCKTHERAPIE! – ZUR LAGE IN GRIECHENLAND

Mit Ralf Dreis

Die griechische Gesellschaft leidet zunehmend unter den Auswirkungen der von der Troika aus EU-Kommission, EZB und IWF aufgezwungenen Sparmaßnahmen. Gleichzeitig lösen sich die staatlichen Institutionen auf, die verabschiedeten Gesetze können kaum umgesetzt werden. Wie sieht es zur Zeit mit dem Widerstand gegen die Kahlschlagspolitik aus?

Ralf Dreis, freier Journalist und Griechisch-Übersetzer, berichtet an diesem Abend über die momentane Lage in Griechenland.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Rhein-Neckar-Karlsruhe

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

07.

DIENSTAG, 19.00 UHR | FREIBURG UNI FREIBURG, KOLLEGIENGEBÄUDE III, HÖRSAAL 3043, WERTHMANPLATZ 3, 79085 FREIBURG

Vortrag/Diskussion

DIE LINKE UND DER SEX

Mit Felix Wemheuer und Barbara Eder

Die Überwindung von autoritären Formen der Kindererziehung und monogamen, eheähnlichen Zweierbeziehungen war immer wieder integraler Bestandteil utopischer Gesellschaftsentwürfe auf Seiten der politischen Linken. In der Veranstaltung wird anhand einer Auseinandersetzung mit wichtigen Texten linkskommunistischer, freudo-marxistischer und (queer-)feministischer Provenienz die Frage diskutiert, inwiefern Projekte einer gesamtgesellschaftlichen politischen Emanzipation mit einer Kritik der Sexualität einhergehen können.

Felix Wemheuer, Jahrgang 1977, veröffentlichte zuletzt bei Rowohlt die Biographie «Mao Zedong».

Barbara Eder, geb. 1981, Autor_in, regelmäßige Arbeiten für testcard, frauen&film und wz, zuletzt: «Theorien des Comics».

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

08.

MITTWOCH, 19.00 UHR | STUTTGART UNI STUTTGART, KOLLEGIENGEBÄUDE 2, RAUM 17.25 (2. STOCK), KEPLERSTRASSE 17, 70174 STUTTGART

Vortrag/Diskussion

DIE LACHENDE UTOPIE - DAS KOMISCHE IM DENKEN ERNST BLOCHS

Mit Prof. Gert Ueding

Liest man die utopische Literatur und Philosophie, also die Klassiker von Platon bis Morus, Campanella, Bacon oder die utopischen Romane wie die INSEL FELSENBURG, Jules Verne, Huxley - nur höchster Ernst scheint den Autoren ihrem Thema gegenüber angemessen. Jedenfalls ist der Mensch in allen diesen utopischen Phantasien und Gedankenkonstruktionen die ernste Bestie geblieben, die Nietzsche mit Recht verspottete.

Ernst Bloch ist auch in diesem Punkt die große Ausnahme, wenn das auch noch niemand so recht bemerkt hat. Im Vortrag sollen die Facetten des Komischen, Heiteren in Blochs Leben und Denken endlich zur Geltung gebracht werden. Sie bringen eine Farbe in die Utopie, die sie nicht entbehren kann, wenn sie uns betreffen soll. Auch die Utopie ist voll Figur, ihr Vorschein ist hell und freundlich, einladend und überschreitend zugleich. Von dieser lachenden Utopie aus ergibt sich ein neuer und höchst attraktiver aktueller Zugang zu Blochs Denken.

Gert Ueding ist emeritierter Professor für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen und Bloch-Kenner. Von ihm erschien 2009 das Buch «Utopie in dürrer Zeit. Studien über Ernst Bloch».

Gemeinsame Veranstaltung mit dem AK kritisches Lernen

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



DONNERSTAG

09.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN

Workshop

«OHNE ANGST VERSCHIEDEN SEIN». EIN WORKSHOP ZUR KRITISCHEN THEORIE

Die Analysen der bestehenden Verhältnisse und die umfassende Gesellschaftskritik, die die Theoretiker (Frauen gab es im engeren Kreis höchstens in der Rolle von Ehefrauen) der so genannten «Frankfurter Schule» formulierten, sind auch heute noch ein wichtiger Bezugspunkt für linke Diskussionen.

Häufig gilt die Kritische Theorie als sperrig, schwierig und zu wenig praxisrelevant. Der Workshop bietet eine Einführung in die Kritische Theorie und zeigt warum dieses radikale Denken bis heute wichtig und etwas besonderes ist. Wir beschäftigen uns mit Grundannahmen und Begriffen, die für die Kritische Theorie wichtig sind und diskutieren, was damit aktuell anzufangen ist. Vorkenntnisse und das Zitieren-Können von Adorno sind nicht erforderlich.

Veranstaltung von INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



DONNERSTAG

23.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | MANNHEIM JUZ «FRIEDRICH DÜRR» IN SELBSTVERWALTUNG, KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

Vortrag/Diskussion

ANTIZIGANISMUS

Mit Markus End

Antiziganismus, die Feindschaft gegen Sinti und Roma, ist ein weit verbreitetes Phänomen, das in den westlichen Gesellschaften tief verankert ist. Der Vortrag soll zu einer breiteren und differenzierteren Diskussion und Kritik des Antiziganismus beitragen. Neben unterschiedlichen gesellschaftstheoretischen Ansätzen werden ebenso internationale Fallstudien zu Italien, Kosovo und Rumänien vorgestellt. Auch der Bereich medialer Darstellungen und die Verwerfungen im bundesdeutschen Gedenken an den nationalsozialistischen Massenmord an den Sinti und Roma werden Thema sein.

Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

FREITAG

24.

FREITAG, 20.00 UHR | LUDWIGSBURG DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG

Vortrag/Diskussion

KONVENTIONELLE UND INDUSTRIELLE LANDWIRTSCHAFT OHNE ZUKUNFT

Mit Lucciano Ibaro

Die globalisierte Nahrungsmittelproduktion ist von fossilen Brennstoffen abhängig, deren Verfügbarkeit rapide schwindet und zu Spannungen in der Welt führt. Die weltweite Umstellung auf ökologische Anbaumethoden und solidarische Organisationsformen könnte einer der wichtigsten Auswege aus der Klima- und Ernährungskrise sein.

Als ein Beispiel für solidarische Landwirtschaft wird die GartenCoop Freiburg vorgestellt. Sie ist eine Initiative von GärtnerInnen, LandwirtInnen, KlimaaktivistInnen und Aktiven anderer sozialer Bewegungen verschiedenen Alters, die seit Anfang 2011 im Raum Freiburg die knapp 250 Mitglieder mit Lebensmitteln versorgt.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MONTAG

27.

**MONTAG, 20.00 UHR | LUDWIGSBURG
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG**

Film

VOICES OF TRANSITION**Mit Nils Aguilar**

Der Mut machende Dokumentarfilm «Voices of Transition» lässt in einer sensiblen Patchwork-Montage die wichtigsten Protagonisten des agrarökologischen Wandels zu Wort kommen: In Frankreich, Großbritannien und Kuba zeigen uns Landwirte und Wissenschaftler, Permakulturdiesigner und Pioniere der Transition-Town Bewegung, wie man den Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenverknappung und drohenden Hungersnöten mit radikal neuen Wegen begegnen kann – und zwar derart, dass sich ungeahnte Chancen auftun sowohl für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinden wie auch für eine gesteigerte Lebensqualität.

Nils Aguilar ist Filmemacher. Er lebt in Paris.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

SAMSTAG

03.

**SAMSTAG, 10.00 - 18.00 UHR | LUDWIGSBURG
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTRASSE 45/1, 71638 LUDWIGSBURG**

Workshop

ZUKUNFTSWERKSTATT: NICHT-KAPITALISTISCHE GESELLSCHAFTSENTWÜRFE**Mit Walter Häcker und Tom Novak**

Szenarien selbst zu entwerfen macht Mut! Es bildet Selbstvertrauen, im richtigen Moment sozial kreativ neue Lösungen entwickeln zu können, und Vertrauen in «die anderen», dass sie sich rechtzeitig notwendige Fähigkeiten für ein tragfähiges Miteinander aneignen werden. Mit der Methode der Zukunftswerkstatt (Robert Jungk) entfalten wir Kritik, Utopien und Handlungsbereitschaft entlang folgender Fragen: Was kritisieren wir angesichts des Kapitalismus? Welche Visionen haben wir jenseits dieser kapitalistischen und herrschaftlich formierten Gesellschaft? Mit welchen Schritten könnten wir diesen näher kommen und zu welchen erklären wir uns bereit?

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

08.

**DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN
EPPELHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN**

Workshop

«WAS TUN? WAS TUN!» WORKSHOP ZU POLITISCHEN AKTIONSFORMEN**Mit Marc Amann**

Verstecktes Theater, Demos, direkte Aktionen, Rebel Clowns, Reclaim the Street-Partys, Flash Mobs, ...

Der Workshop stellt Methoden und Mittel vor, um politische Forderungen in die Öffentlichkeit zu bringen. Welche Aktionsformen gibt es – und was soll und kann damit erreicht werden? Welche unterschiedlichen Taktiken und Strategien gibt es?

Marc Amann ist Referent und Coach in politischer Bildungsarbeit für Soziale Bewegungen und politische Organisationen und Herausgeber des Buches «go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests».

Veranstaltung von INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

14.

**MITTWOCH, 19.00 UHR | MANNHEIM
UNIVERSITÄT MANNHEIM SCHLOSS, EHRENHOF, 68131 MANNHEIM**

Vortrag/Diskussion

KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE**Mit Dr. Thomas Sablowski**

Warum gibt es heute in der Welt Überproduktion und zugleich Hunger und Armut? Warum sind Millionen Menschen arbeitslos, während andere sich zu Tode schuften? Warum ist selbst in den reichsten Gesellschaften kein Geld für ein vernünftiges Bildungssystem vorhanden? Warum scheint es unmöglich zu sein, die Naturzerstörung und die globale Erwärmung zu stoppen?

Wer sich solche Fragen stellt, sollte sich damit beschäftigen, was Kapitalismus ist. Bis heute ist die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie grundlegend, um die kapitalistische Produktionsweise zu begreifen. Thomas Sablowski wird in einem Vortrag mit anschließender Diskussion einen Einblick in die Marxsche Theorie geben.

Dr. Thomas Sablowski ist zurzeit Gastprofessor für kritische Gesellschaftsforschung an der Universität Gießen.

Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

15.

**DONNERSTAG, 19.00 UHR | MANNHEIM
VERANSTALTUNGSORT WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN**

Vortrag/Diskussion

STAND UND PERSPEKTIVEN DER DEMOKRATIEBEWEGUNGEN IN ÄGYPTEN UND TUNESIEN**Mit SprecherInnen politischer Parteien und Bewegungen aus Nordafrika**

AkteurInnen, die an den Revolutions- und Transformationsprozessen in Nordafrika unmittelbar beteiligt sind, berichten über den aktuellen Stand und die Probleme der Transformationsprozesse in ihren Ländern.

Gemeinsame Veranstaltung mit attac Mannheim

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

FREITAG

16.

**FREITAG, 20.00 UHR | TÜBINGEN
CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN**

Vortrag/Diskussion

KRISE UND SOZIALE KÄMPFE IN PORTUGAL**Mit Ismail Küpeli**

In Europa zeigt sich die gegenwärtige Krise des Kapitalismus am deutlichsten an der südlichen Peripherie. Während in der deutschen Presse die Proteste und Streiks in Griechenland und Spanien Erwähnung finden, ist Portugal vielfach höchstens eine Randnotiz wert - unberechtigterweise.

Ismail Küpeli (aktiv in der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO)) wird über die neoliberale «Krisenbewältigung» und die wachsenden sozialen Proteste in Portugal berichten.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Interventionistischen Linken Tübingen

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

SAMSTAG

17.

SONNTAG

18.

**SAMSTAG, 10.00 - 18.00 UHR / SONNTAG, 10.00 - 13.00 UHR | STUTTGART
DENKMACHEREI, WERA STR. 10, 70182 STUTTGART**

Workshop

KONSENSMODERATION - SO GEHT'S!**Mit Anne Rauhut**

Das Konsensverfahren ermöglicht Problemlösungen, die über Kompromisse und Mehrheitsentscheidungen hinaus gehen und im Idealfall die Bedürfnisse aller Beteiligten umfassen und verbinden. In der Praxis werden Konsensentscheidungen aber leider häufig zu einem nerven- und zeitaufreibenden Plenumsmarathon, oder es wird unbewusst doch auf Mehrheitsentscheidungen zurückgegriffen, in denen sich die Redegewandtesten oder die mit dem längsten Durchhaltevermögen durchsetzen.

Das Seminar setzt genau bei diesen Problemlagen an. Nach einer Einführung in das Konsensprinzip werden Aufgaben und Rolle der Konsensmoderation erarbeitet. Im Workshop werden abwechslungsreiche Moderationsmethoden und -hilfen für die Konsensmoderation vorgestellt und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für typische schwierige Situationen diskutiert.

Anne Rauhut ist Moderatorin und Bewegungsaktivistin.

Gemeinsame Veranstaltung mit den AnStiftern und attac Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

28.

**MITTWOCH, 19.30 UHR | STUTTGART
BUCH UND PLAKAT – ANTIQUARIAT, WERA STR. 49, 70190 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion

FRAUEN IM SPANISCHEN BÜRGERKRIEG**Mit Monika Lange-Tetzlaff**

Vor gut 75 Jahren begann der Spanische Bürgerkrieg. Für viele Frauen bedeutete das nicht nur Leid und Kampf, sondern auch Aufbruch und ein Ausbruch aus den traditionellen Geschlechterklischees. Der Vortrag thematisiert die Rolle von Frauen im Spanischen Bürgerkrieg.

Gemeinsame Veranstaltung mit Buch und Plakat - Antiquariat, VHS Stuttgart, VVN-BdA Baden-Württemberg, DGB-Region Nordwürttemberg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

29.

FREITAG

30.

SAMSTAG

31.

**DONNERSTAG, 20.00 UHR | KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN
FREITAG, 19.00 UHR | BÜRGERRÄUME STUTTGART WEST, BEBELSTR. 22, 70193 STUTTGART
SAMSTAG, 10.00 - 17.00 UHR | ROSA LUXEMBURG STIFTUNG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion und Workshop

**«MASST EUCH AN!» KONTUREN EINES POST-KAPITALISTISCHEN PROJEKTS
DAS MODELL EINER DEMOKRATISCHEN BEDARFSWIRTSCHAFT IN EINEM OFFENEN SOZIALISMUS****Mit Beat Ringger**

Für den neoliberalen Übervater Hayek ist die Überwindung des Kapitalismus eine Anmaßung, für Ringger ebenfalls. Doch während Hayek vor dem «verhängnisvollen» Schritt warnt, ruft Ringger dazu auf.

Ringger belässt es nicht bei abstrakten Forderungen. Er zeigt konkrete Schritte in eine nach-kapitalistische Gesellschaft auf: eine öffentliche Landwirtschaft, die die Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern versorgt, öffentlich-rechtliche globale Unternehmen, die beispielsweise das pharmazeutische Wissen zum Wohle der Weltbevölkerung einsetzen, die Schaffung einer Zukunftswirtschaft, die nachhaltige Güter entwickelt oder neue Formen der Zusammenarbeit ausprobiert.

Und er verankert seine Reformvorstellungen in einem alternativen Gesellschaftsmodell: der demokratischen Bedarfswirtschaft. Diese wäre von der Gesellschaft nicht mehr unterschieden, würde nicht nach der Rationalität des Gewinns operieren. Produktion, Dienstleistung und Verteilung sind vielmehr um Bedarf der Menschen auszurichten.

Der Workshop am Samstag gibt allen Interessierten die Möglichkeit, die Diskussionen des Vortrags fortzusetzen und zu vertiefen.

Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Kulturzentrum franz.K Reutlingen, attac Stuttgart und dem AK Soziale Ökologie des BUND Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · E-Mail: schlager@rosalux.de